

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861

7.4.1861 (No. 94)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 94.

Sonntag den 7. April

1861.

Bekanntmachung.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß vom 10. d. M. an bei den Stationen Mannheim, Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Baden, Rehl, Ofenburg, Dinglingen, Freiburg und Müllheim direkte Personen-Billete nach **Bevey** ausgegeben werden und direkte Gepäckabfertigung dahin stattfindet.
Karlsruhe, den 3. April 1861.

Direction der großb. Verkehrsanstalten.

Zimmer.

Kratt.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden. Bekanntmachung.

Zu der am 1. Februar 1859 eröffneten XXII. Jahresgesellschaft erfolgten im Jahre 1860 398 Einlagen mit einem Einlagekapital von 21,331 fl. 12 fr. und auf theilweise Einlagen früherer Jahresgesellschaften wurden bezahlt 64,255 fl. 40 fr. Zusammen 85,586 fl. 52 fr.

Die XXII. Jahresgesellschaft zählte am 31. Dezember 1860 im Ganzen 784 Einlagen.

Da hiernach das Jahr 1860 die gemäß §. 16 der Statuten erforderliche Anzahl von Eintausend Einlagen nicht erreichte, so müssen die Einlagen des Jahres 1859 mit jenen der folgenden Jahre 1860 und 1861 vereinigt und aus diesen zusammen alsdann die XXII. Jahresgesellschaft gebildet werden. Dabei treten aber nach §. 17 der Statuten die Einlagen vom Jahr 1859 vor jenen des Jahres 1860 und jene des Jahres 1860 vor jenen des Jahres 1861 um ein Jahr früher in den Bezug der Renten ein.

Mit dieser Anzeige verbinden wir die Einladung zum weiteren Beitritt in die XXII. Jahresgesellschaft, welcher dahier auf dem Bureau der Anstalt und auswärts bei den Geschäftsfreunden erfolgen kann. Auch können Nachzahlungen auf frühere Theileinlagen geleistet werden.

Karlsruhe, den 27. März 1861.

Der Verwaltungsrath.

Waisenhaus.

An Geschenken hat unsere Anstalt erhalten: von Hrn. R. Sp. Nachlaß an einer Rechnung 4 fl.; von Ungenannt 20 Loib Brod; durch Hrn. Dekan Enefelius von Ungenannt 5 fl. Wir danken verbindlich.
Karlsruhe, den 6. April 1861.

Der Verwaltungsrath.

Forch.

Freiwillige Feuerwehr.

Zur Berathung einer wichtigen Dienstangelegenheit wird nächsten

Montag den 8. d. M., Abends 8 Uhr,

im obern Lokale der Gesellschaft Bürger-Verein eine **Corpsversammlung** abgehalten werden, wozu sämtliche Mitglieder dringend eingeladen werden.

Die Nichterscheinenden werden als zur Mehrzahl stimmend angesehen.

Karlsruhe, den 5. April 1861.

Das Corps-Commando.

L. Dölling.

L. Weber.

Bekanntmachung.

Nr. 3942. An die Stelle des verst. Waagenfabrikanten Dänger wurde Schneidermeister Wilhelm Merke als Vormund des entmündigten Aug. Seifried bestellt und verpflichtet, was verkündet wird. Karlsruhe, den 4. April 1861.

Großherzogl. Stadttamt.

v. Neubronn.

Anniser.

Seminarschule.

Nächsten Montag den 8. April beginnt wieder der Unterricht in unserer Schule. Die Aufnahme neu eintretender Schüler geschieht an dem gleichen Tage Morgens 8 Uhr.

Karlsruhe, den 4. April 1861.

Die Seminardirection.

inm.

inm.

15. April

inm.

inm.

inm.

inm.

Aufforderung, den Eintritt von Knaben bei der großherzoglichen Hofkirchenmusik betreffend.

Mit Beginn des Sommerhalbjahres werden wieder Knaben evangelischer Konfession in die mit dem Institut der großherzoglichen Hofkirchenmusik verbundene Chorschule aufgenommen, aus welcher die Jüglinge nach erlangter gründlicher Vorbildung im Gesange seiner Zeit in den Chor selbst vordringen. Der Unterricht geschieht **unentgeltlich**.

Aufnahmebedingungen: Zurückgelegtes zehntes Jahr, musikalisches Talent, eine hübsche Stimme, sowie Nachweis der erforderlichen Elementarkenntnisse in der Musik.

Ausnahmsweise werden auch Knaben vorgerückteren Alters, welche bereits im Besitze einer schönen Stimme und hinreichender musikalischer Bildung sind, nach gut bestandener Prüfung ihrer Fähigkeiten sogleich im Chor verwendet und dann als Chorknaben angestellt, wofür sie einen entsprechenden Gehalt erhalten.

Eltern und Fürsorger werden auf diese vorteilhafte Gelegenheit, ihren Kindern und Pflanzbefohlenen einen mehrjährigen Gesangunterricht ertheilen lassen zu können, hiemit aufmerksam gemacht.

Anmeldungen haben bei dem Direktor der großherzoglichen Hofkirchenmusik, **S. Siehne**, Eck der Langen- und Kasernenstraße im zweiten Stock, zu geschehen.

Aufforderung.

Seit dem 1. April ist die Hälfte der städtischen Umlagen für das Jahr 1861 verfallen, daher werden diejenigen, welche noch nichts bezahlt haben, zur ungesäumten Beichtigung des verfallenen Betrages aufgefordert.

Sollten Steuerpflichtige noch keinen Forderungszettel erhalten haben, so werden dieselben höflich ersucht, denselben bei der unterzeichneten Stelle abverlangen zu wollen.

Karlsruhe, den 6. April 1861.

Stadtkasse-Verrechnung.

Daler.

Bekanntmachung.

In der Woche vom 28. April bis 4. Mai d. J. werden in dem Leihhaus-Bureau die über 6 Monate verfallenen Pfänder versteigert.

Dienstag den 16. April ist der letzte Tag, an welchem die über 6 Monate verfallenen Pfandscheine zur Verzinsung noch angenommen werden.

Karlsruhe, den 6. April 1861.

Leihhaus-Verwaltung.

L. Weber.

Pferdedünger-Versteigerung.

Dienstag den 9. April, Vormittags 8 Uhr, wird der Pferdedünger in der Infanterie-

Kaserne für die Monate April, Mai und Juni 1861 gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 5. April 1861.

Großh. Kasernenverwaltung.
Seubert.

Fabriskversteigerung.

Montag den 8. April, Morgens 9 Uhr, werden in der Kreuzstraße Nr. 7:

Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, worunter 1 Chiffonier, 2 Kommode, 1 Kanapee, 6 Strohstühle, 1 Bettlade mit Kof, Küchengeräthe und verschiedener Hausrath gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

L. Schönleber, Gerichtstarator.

Fabriskversteigerung.

Freitag den 12. April 1861,

Vormittags 9 Uhr anfangend,

werden aus dem Nachlasse des Herrn ~~Malor~~ ~~Mor~~ ~~gen~~ ~~roth~~ in der Hirschstraße Nr. 40 nachbeschriebene Fabrikstücke freiwillig gegen Baarzahlung versteigert, als:

2 Sopha mit je 6 Stühlen, 1 Sekretär, 2 Chiffoniere, 2 Pfeilertommode, mehrere Tische, 1 großer Spiegel, Betten, Bücher, Bilder mit und ohne Rahmen, Küchengeräthe, 2 Küchenschränke, 1 Kochherd, Porzellan und Glasfachen, ~~photographischer Apparat~~, sowie verschiedener Hausrath.

wozu die Liebhaber einladet:

Serrenschmidt, Gerichtstarator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Durlach.

Logis zu vermieten.

Auf den 23. d. M. kann eine helle freundliche Wohnung, bestehend in 4 Zimmern nebst Küche, verschließbarem Speicher und Keller, bezogen werden. Nähere Auskunft hierüber wird im Hause Nr. 30 der Langenstraße in Durlach ertheilt.

Baden. Wohnung zu vermieten.

Vom 1. Mai l. J. ab ist eine möblirte Wohnung von 4 bis 6 Zimmern, auf Verlangen mit Küche, Veranda und Gartengenuss zu vermieten. Näheres zu erfragen in Karlsruhe Hirschstraße Nr. 30.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 17, ebener Erde, ist ein schön möblirtes Zimmer, in den Hof gehend, auf den 1. Mai zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Ein oder auch zwei ineinandergehende sehr schön möblirte Zimmer sind auf den 1. Mai in der Langenstraße Nr. 111 zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Im innern Zirkel Nr. 29 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten.

Imml.

Milhu.

Imml. 2.

Imml. 2.

11. d. 15. April.

3.

Imml.

Imml.

Imml.

Milhu.

Imml.

Al. F.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Imml. Hoffmann. Innerer Zirkel Nr. 10, im dritten Stock, ist ein freundliches, schön möbliertes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Imml. Weich. Zwei ineinandergehende möblierte Zimmer sind an zwei oder drei Herren auf den 1. Mai zu vermieten. Ebendasselbst können auch mehrere Herren an einem guten Kosttisch Theil nehmen. Näheres Akademiestraße Nr. 16 im zweiten Stock.

Zimmer zu vermieten.

Imml. Gehr. Zwei nicht möblierte, schön tapezierte Zimmer vornehmheraus parterre sind nur an einen soliden ledigen Herrn zu vermieten innerer Zirkel Nr. 8.

Zimmer zu vermieten.

Imml. Al. Frey. Vorderer Zirkel Nr. 14, Eck des Schloßplatzes zwei Treppen hoch, ist ein freundliches, hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen wird auch Kost gegeben.

Wohnungsgesuch.

Imml. Eine einzelne Dame wünscht auf 23. Juli d. J. eine Wohnung von 3—4 Zimmern sammt Zugehörde, zwischen der Adler- und Waldstraße gelegen. Wer solche zu vergeben hat, wolle seine Adresse abgeben auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von **Ch. F. Saffner**, Kronenstraße Nr. 18.

Wohnungsgesuch.

Imml. v. Montherot. Eine Familie sucht in der Stadt oder deren Umgebung eine Wohnung oder ein ganzes Haus von 7—8 Zimmern nebst Garten zu mieten. Bezügliche Adressen beliebe man auf der Französischen Gesandtschaft zwischen 10—1 Uhr abzugeben.

Imml. N. B. Nr. 1933. **Logisgesuch.** Wer auf 23. Juli (an eine Beamtenfamilie) eine hübsche Wohnung, bestehend in 5—7 Zimmern nebst Mansarden, Küche etc., wo möglich mit Garten, wenn auch außerhalb der Stadt, zu vermieten hat, wolle seine Adresse alsbald zustellen dem **Commissionsbureau von J. Charpi**, Ritterstraße Nr. 10 dem Museum gegenüber.

Vermischte Nachrichten.

Imml. **[Dienstvertrag.]** Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, nähen oder spinnen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, kann sogleich eintreten. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 2 im untern Stock.

Imml. **[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches gut kochen und überhaupt allen häuslichen Arbeiten

vorstehen kann, sucht sogleich bei einer ordentlichen Familie einen Dienst. Zu erfragen große Spitalstraße Nr. 16 im untern Stock.

Imml. **[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, das kochen kann, sich auch willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, sowie Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 59 im Hintergebäude im untern Stock.

Stellenantrag.

Imml. Heintz. Hofmann, Ludwigstr. 181. Als Stütze und Gesellschafterin der Hausfrau wird ein gebildetes, gesetztes Frauenzimmer von gutem Charakter und anständigem Aeußern gesucht. Empfehlende Zeugnisse werden gefordert und Adressen unter Chiffre A. H. vom Kontor des Tagblattes franco angenommen.

Stellenantrag.

Imml. G. Jost. Ein Kutscher, ledigen Standes, der schon bei Herrschaften gedient und hierüber empfehlende Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht. Näheres Waldhornstraße Nr. 1.

Arbeitersgesuch.

Imml. In der Gartenbauschule dahier können noch mehrere tüchtige Tagelöhner Beschäftigung erhalten.

Stellegesuch.

Imml. Ein redlicher Familienvater aus der Umgegend, der sich in der Lage befindet irgend eine Beschäftigung suchen zu müssen, die ihm und den Seinigen Brod gibt, bittet, etwaige Anträge Akademiestraße Nr. 23 im Hinterhause zu machen, woselbst weitere Auskunft gerne erteilt werden wird.

Stellegesuch.

Imml. Eine gesunde **Ehenkammer** sucht sogleich eine Stelle. Das Nähere bei Hebamme Köfeler in **Durlach**.

Imml. N. B. Nr. 1924. **Dienstgesuch.** Ein gebildetes, in seinem weiblichen Arbeiten erfahrenes, empfehlenswerthes Frauenzimmer, welches der französischen Sprache mächtig ist, wünscht als Bonne oder auch als Ladenzungfer placirt zu werden. Näheres auf dem **Commissionsbureau von J. Charpi**, Ritterstraße Nr. 10, dem Museum gegenüber.

Stellegesuch.

Imml. Ein sehr anständiges Frauenzimmer wünscht sogleich bei einer Herrschaft eine Stelle als **Zimmermädchen** zu erhalten. Nähere Auskunft erteilt das öffentliche Geschäftsbureau von **Ch. F. Saffner**, Kronenstraße Nr. 18.

Imml. Wer ein kleines Kind in Kost nehmen will, wolle seine Adresse unter Chiffre K. R. im Kontor des Tagblattes abgeben.

Imml. Abt. für Meisterei, Oberamt bei Marquardts Umland.

Liegengebliebener Schirm.

Am Charfreitag blieb in der katholischen Kirche und zwar in den Bänken bei den Beichtstühlen unter der Kanzel ein braunseidener Schirm (En-tout-cas) liegen. Er hat einen hölzernen röhlichen Stiel, dessen Griff abgebrochen ist. Man bittet, denselben Jähringerstraße Nr. 59 im zweiten Stock gegen Belohnung abzugeben.

Hausverkauf.

Ein dreistöckiges, gut unterhaltenes massives Wohnhaus, sehr zweckmäßig gebaut (Eckhaus), in sehr belebter Lage der Residenz gelegen und ebensowohl als Herrschaftshaus wie auch zu einem größeren Geschäftsbetrieb geeignet, ist sogleich unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt das

öffentliche Geschäftsbureau von
Ch. F. Saffner, Kronenstraße Nr. 18.

Hausverkauf.

Anlässlich der demnächst stattfindenden Versteigerung des zur Verlassenschaftsmasse der verlebten Friedrike Rebecca Weill dahier gehörigen oberen Liegenschaftsantheils an der zweistöckigen Behausung Kronenstraße Nr. 7 wird der untere Antheil dieses Wohnhauses, bestehend in 2 Familienwohnungen, parterre, auf die Kronenstraße gehend, sammt Zugehörde, desgleichen zwei Wohnungen im Seitengebäude sammt Speicher, gewölbtem Keller und abgeschlossenem Hofraum nebst Gartenplatz, welcher sich seiner Lage wegen zu jedem Gewerbsbetrieb eignet, unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand verkauft, die auf dem Bureau des Unterzeichneten täglich eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 6. April 1861.

Ch. F. Saffner, Commissionär.

Anzeige.

Rothe Sand für Gartenanlagen und Fußwege wird beigegeführt. Näheres bei
J. Schweizer, Hofpflasterer,
vor dem Eillingertthor.

Verkaufsanzeige.

Ein gebrauchtes, gut erhaltenes **Klavier** ist zu verkaufen im Erbprinzengarten bei Gartenaufseher Schmidt.

Verkaufsanzeige.

Ein fast neuer **Uniformrock** für Postbeamte ist zu verkaufen in der Blumenstraße Nr. 11 im untern Stock.

Zu verkaufen:

ein noch gut erhaltener **Schienenherd** mit Bratofen in der Adlerstraße Nr. 21 ebener Erde.

Porzellanofen-Gesuch.

Ein noch gut erhaltener weißer Porzellanofen wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe wollen unter Nr. 173 im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Leihhaus-Commissionen

werden fortwährend unter strengster Verschwiegenheit besorgt durch das

öffentliche Geschäftsbureau von
Ch. F. Saffner, Kronenstraße Nr. 18.

Privat-Bekanntmachungen.**Empfehlung.**

Wallrath, Olivenöl, Süssmandelöl, Drangensblüthenöl, Rosenöl, Bergamottöl, Citronenöl, Zimmtöl, Nelkenöl, Spicöl, Lavendelöl, Rosmarinöl, Peruvianischer Balsam &c. &c. halte ich zur Bereitung von Essenzen und Pomme bestens empfohlen.

N. Römbildt,

Eck der Akademie- und Linkenheimerthorstraße.

Die Feinbäckerei

von

Ludwig Geuser, Amalienstraße Nr. 49, empfiehlt ihre jeden Tag frischen **Fastengebäckeln**, sowie auch **Zwiebackgebäckeln**, **Theekuchen** und verschiedenes **Theebäckwerk**.

Photographie-Bücher

für 24, 50 und 100 Bilder noch billiger als bisher, zu 2 fl. 15 kr., 3 fl., 3 fl. 30 kr., 4 fl., 5 fl., 6 fl., 6 fl. 30 kr., 7 fl., 10 fl. und höher empfehlen

Chr. Weise & Comp.,

Carl-Friedrichstraße Nr. 6.

Holz-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft auf seinem Holzplatz, vis-à-vis dem früheren Promenadehaus, an der Kriegsstraße, per Klafter hagenbuchen Scheiterholz, 4' lang 28 fl. hagenbuchen Prügeln, 4' lang 24 fl. und werden ganze, halbe und Viertel-Klafter abgegeben.

Bestellungen können in meiner Wohnung gemacht werden.

Jakob Meister, jun.,

Karlsruhestraße Nr. 31.

Die so rühmlichst bekannten

Schweiß-Sohlen

in den Strümpfen zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten, daher besonders den an Fußschweiß Leidenden zu empfehlen sind, verkauft für Karlsruhe und den Mittel-Rheinkreis das Paar zu 25 fr., 3 Paar 1 fl. 10 fr. und gibt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt

Herr **Louis Steurer** am Spitalplatz Nr. 30 in Karlsruhe, was ich hiermit empfehlend anzeige.
Frankfurt a. Oder, im April 1861.
Hob. v. Stephani.

6/4 Cattune und

Poil de Chèvre

à 12 fr., neueste Dessins, bei
Max Ettlinger,
Langestraße Nr. 84.

Aecht engl. **Lasting** in allen Farben, fertige **Zugstiefel** mit und ohne Züge, besten **Nadelstramin**, abgepaßte **Plüsch-Pantoffeln** in den neuesten Mustern, **Corsettendrill** (Schuhfutter) bringt in empfehlende Erinnerung

G. S. Dreyfus,

Langestraße Nr. 155,
vis-à-vis dem Erprinzen.

Mein Weißwaaren-Lager

in allen Sorten **Vorhangstoffen**, facoirten **Percals**, **Alpps**, **Satins**, **Piques**, **Cords**, **Reifröcken** etc. empfehle ich unter Zusicherung billigster Preise.

Nathan J. Lewis,
dem Museum gegenüber.

Leinwand-Empfehlung.

Feine und grobe Hausmacherleine und **Gebild** in bester Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt

Marie Meister,
Karlsstraße Nr. 31.

Café Neff.

Münchener Bock,
" **Spatenbräu,**
Export-Bier von **Hack** hier,
Erlanger,
Kemptner und **Ulmer Bier.**

Anzeige.

Bei Unterzeichnetem ist ewiger **Alees-Saamen** zu haben.

Max Bomburger,
innerer Birkel Nr. 11.

Lager-Bockbier

wird heute verzapft bei
Bierbrauer Karl Weis.

Gesangs-Produktion

heute, Sonntag den 7. April,
im Gasthaus zum **Grünen Hof**
von der achten Tyroler-Gesellschaft **Dettl.**
Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Durlach.

Bei Unterzeichnetem wird von heute an **Durbacher Weißherbst** der Schoppen zu 8 fr. verzapft.

Zugleich bringt er in Erinnerung, daß jeden Sonntag frisches **Bachwerk** zu haben ist, wozu höflichst einladet

D. Deder, zum Lamm.

Vorläufige Anzeige.

Die sechste (letzte) Abendunterhaltung im Foyer des Groß. Hoftheaters findet **Mittwoch** den 10. April statt.

Anzeige.

Das bereits angekündigte Konzert des **Philharmonischen Vereins** wird am **17. April** stattfinden.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 7. April. I. Quartal. 45. Abonnementsvorstellung. **Andreas Hofer.** Trauerspiel in 5 Akten, von Immermann.

Dienstag den 9. April. II. Quart. 46. Abonnementsvorstellung. **Die Dame von Avenel.** Oper in 3 Akten, von Boieldieu.

Notizen für Montag 8. April:

Karlsruhe, gr. Stadtmratsrevisorat: Hausversteigerung aus dem Nachlaß der Kabinetschlosser **Weiß Wittwe**, 3 Uhr Nachmittags bei **Notar Süß**, innerer Birkel Nr. 33.

" **Herrenschmidt**, Gerichtstarator: Versteigerung des Hauses Nr. 40 in der **Durlacherthorstraße**, 3 Uhr Nachmittags, im Gasthause zum **Geiß**.

" **Schönleber**, Gerichtstarator: Fahrnißversteigerung, 9 Uhr Morgens, **Kreuzstraße** Nr. 7.

Gestorben:

5. April. **Karoline Frankmann**, alt 51 Jahre, Ehefrau des **Expeditors Frankmann**.

5. " **Friedrich**, alt 1 Jahr 4 Monate 20 Tage, Vater **Fabrikmeister Goldschmidt**.

5. " **Karoline**, alt 15 Jahre, Vater **Zimmerman Engler**.

3.

Waaren-Versteigerung.

Von Montag den 8. dieses an läßt der Unterzeichnete von Morgens 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 6 Uhr sein noch restirendes

Seide-, Châles- u. Modewaaren-Lager,

bestehend in:

Seidenzeugen, Châles, Echarpes, Confections, Fingeries, Spitzen, Glonden, Entredeux, weißen Mousseline-Kleidern, Möbel-Stoffen, schwarzen und seidenen Fransen, Crêppe und Crêppe-Krägen, Sammt, Peluches, Gefäß-Gegenständen, Vorhangfransen und Gorden, Westen, Cravatten und noch vielen andern Artikeln

in seinem Hause Langestraße Nr. 175, Eingang Herrenstraße eine Treppe hoch, öffentlich ver-
steigern.

Benedict Höber Jr.

NS. Viele Gegenstände eignen sich hauptsächlich für Pugmacherinnen.

*Zuml.
Stumpf
Stumpf*

Die von mir persönlich in Paris eingekauften

Mode-Waaren

sind bereits in großer Auswahl eingetroffen, was ich meinen ver-
ehrten Kunden hiermit empfehlend anzeige.

G. H. Denison,
Langestraße Nr. 183.

4.
maxim.

Eine große Parthie zurückgesetzter Gutband
werden ganz billig abgegeben.

A. Ettlinger jun.

Zuml.

Hüte.

Meine Rückkehr von meiner Pariser Ein-
kaufsreise erlaube ich mir hiermit empfehlend
anzuzeigen.

Henriette Bühler,
Modehandlung,
Kronenstraße Nr. 15.

Mantillen.

Hauben. **Coiffures.**

Geschäfts-Eröffnung.

Dem verehrlichen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich in der
Langenstraße Nr. 33 unterm Heutigen ein

Spezerei-, Tabak- & Cigarren-Geschäft
eröffnet habe.

Ich bitte um wohlwollenden Zuspruch unter Zusicherung, daß ich mich jederzeit bestreben werde, das mir zu Theil werdende Vertrauen zu rechtfertigen.

Louis Lacroix.

Crêpe in allen Farben

und verschiedenen Qualitäten bei

M. Ettlinger jun.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich als **Schlossermeister** dahier etablirt habe. Ich empfehle mich daher in Anfertigungen aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten und verspreche meinen werthen Gönnern solide Arbeit und reelle Bedienung.

Leopold Oberst, Schlossermeister,
Adlerstraße Nr. 8.

Strohüte neuester Façon

billigst bei

M. Ettlinger jun.

Hiermit erlaube ich mir mein schon längst bestehendes

Möbel-Magazin

in Erinnerung zu bringen, insbesondere empfehle ich **gepolsterte Kanapee, Causeuses, Bettstellen mit Rost und Matragen**, nebst einer reichen Auswahl verschiedener **Möbeln, Rohr- und Strohsessel** aller Art. Auch werden ganze Einrichtungen auf das Solideste und Prompteste besorgt.

Zugleich verbinde ich damit die ergebene Anzeige, daß mir von einer der **bedeutendsten Fabriken Badens** eine reiche

Niederlage von Tapeten

von 10 Kr. das Stück an bis 2 fl. 30 Kr. die feinsten und elegantesten mit ächtem Golddruck, mit dem Auftrage übergeben wurde, solche zu den **Fabrikpreisen** abzugeben.

Ich lade daher ein hochgeehrtes Publikum zur gefälligen Ansicht und Auswahl hiermit freundlichst ein. **Mühlburg**, den 30. März 1861.

Johann Kiefer, Möbelschreiner,
neben Herrn Hof-Schönfärber Zink.

**Gewirkte Châles, Sommer-Châles,
Mantillen u. Frühjahrs-Mäntelchen,
Damen-Kleiderstoffe**

empfehlen in großer Auswahl

Leipheimer & Weeber.

Anw.

14. u. 28. April
12. u. 19. Mai
2. Juni

Das
Kleider-Magazin von J. Gartner & Comp.,
Langestraße Nr. 66,

ist für die jetzige Jahreszeit auf's Vollständigste assortirt mit Ueberziehern von Tuch und feinem Sommerstoff, Ueberröcken von Tuch nach dem neuesten Journal, Paletots und Sommer-
röcken von den neuesten Stoffen, Beinkleidern von den neuesten französischen Buckskins, Gilets
in reicher Auswahl, Schlaf- und Kontor-Röcken, sowie große Auswahl von Pariser Halsbinden.
NB. Da die Stoffe dekattirt sind, ist es uns möglich, jede Bestellung schnell und solid
auszuführen.

3.

W. K.

Die erwarteten
Pariser Kämme

habe ich in großer Auswahl erhalten und empfehle solche zu den billigsten
Preisen

Friedrich Saug, Kammmacher,
Langestraße Nr. 102;
Nachfolger von Dreher's Wittve.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 7. April:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von
11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Aus-
stellung:

Delgemälde:

Zwei Landschaften, von Galeriedirektor C. F. Lessing. —
Fruchtsüß, von Frau. Amalie Kärcher in Karlsruhe.

Lithographien:

Die vorzüglichsten Gemälde der Großh. Kunsthalle zu Karls-
ruhe, 1. Lieferung, lith. von Federer in München. — Nach
der Schlacht bei Solferino am 24. Juni 1859, von Eugen
Adam, lith. von Federer in München.

Kupferstiche:

10 Blatt, nach Gemälden von Nicolans u. Gasparo Poussin.
Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben
von Dr. Wilhelm Bröchner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei
dem Galeriedirektor zu haben.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem
Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmit-
tags von 2 — 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Mor-

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen,
wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

gens von 10 — 1 Uhr. Ausgestellt: 3 Blatt englische
Farbendrücke. — 1 Blatt, des Pfarrers Tochter von Lau-
benheim, Radierung von Eug. Neureuther. — Aufgelegt sind:
Die Nr. 8, 9, 10, 11 und 12 der Diosturen.

Großh. Hoftheater: „Andreas Hofer“, Trauerspiel in 5 Akten,
von Zimmermann. Nach der Bearbeitung von 1833.

Montag den 8.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens
von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser
dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und
Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Dienstag den 9.:

Großh. Hoftheater: „Die Dame von Avenel“, Oper in drei
Akten, von Boileau.

Mittwoch den 10. April:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11
bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Aus-
stellung wie Sonntag den 7. April.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr
Nachmittags.